

## Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten\*\*).

Von R. Mouterde, Lyon.

Bezugnehmend auf den unter obiger Ueberschrift in der Ent. Zeitschrift erschienenen Aufsatz von J. Hafner-Laibach teile ich im Nachstehenden die Flugzeit einiger Arten in der Umgebung von Lyon mit.

1. *Callophrys rubi* L. Bei uns fliegt dieser Falter in nur einer Generation: April, Mai, im Gebirge manchmal noch im Juli.

2. *Hadena solieri* B. habe ich ungefähr am 25. Oktober in Monaco an der Riviera gefangen.

3. *Acidalia imitaria* Hb. kommt bei uns in zwei Generationen vor: im Juni und wieder im August.

4. *Anaitis simpliciatra* Tr. Von dieser Art habe ich nur zwei Stücke gefangen und zwar am „Col du Lautaret“ zwischen Grenoble und Briançon in 2000 m Höhe am 28. Juli 1908.

5. *Metrocampa margaritata* L. In der Umgebung von Lyon gibt es zwei vollständige Generationen dieses Spanners: im Juni und im August, September; die Falter der zweiten Generation sind stets viel kleiner. Im Gebirge ist die Art einbrütig (im Juli) und sind die Tiere immer groß.

6. *Crocallistuschia* Bkh. Dieser Spanner ist bei uns nicht selten; er fliegt im Oktober bis Anfang November gleichzeitig mit *Himera pennaria* L. Ich habe nie ein Stück vor dem 8. Oktober angetroffen. Es wundert mich, daß die Schmetterlingswerke, darunter auch jenes von Berce: „Papillons de France“ den Monat Juli als Flugzeit angeben.

7. *Boarmia punctularia* Hb. Der Falter ist stellenweise im April sehr häufig, jedoch habe ich ein Stück auch im Juli gefangen.

8. *Nola cicatricalis* Tr. Diese Art ist bei uns sehr selten; ich habe nur zwei Stücke in zwei verschiedenen Jahren im April gefangen.

9. *Spilosoma menthastri* Esp. Eine erste vollständige Generation fliegt im Mai, Juni; sodann fliegen einige Falter im Juli, August. Das ist wohl eine zweite partielle Generation, was ich auch mit der Raupenzucht festgestellt habe.

10. *Spilosoma lubricipeda* L. Wie die vorige.

11. *Hepialus lupulinus* L. Bei uns nur in der zweiten Maihälfte.

\*) Im Aufsätze von J. Hafner-Laibach ist bei Nr. 46 *A. simpliciatra* Tr. (S. 208) in der zweiten Zeile zu lesen: „15. Juli“ anstatt „15. Juni“.  
Die Red.

## Notiz über *Plusia bractea* F.

Von Wilh. Gronemeyer, Oberpostassistent, Paderborn.

Am 18. Juli 1911 erbeutete ich bei Berchtesgaden in einer Höhe von 1400—1500 m ein Stück der schönen *Plusia bractea* mit ausgesprochenen Silberblättchen (also eine v.? oder ab. *argentea*?). Leider gelang es mir nicht, noch ein Stück zu finden, so daß es zweifelhaft bleibt, ob es sich um ein aberrirendes Stück oder um eine Lokalform handelt. Die Entfernung zwischen Paderborn und Berchtesgaden erschwert es mir auch sehr, der Sache auf den Grund zu gehen. Deshalb bin ich gern bereit, Sammlern, die Gelegenheit haben, weitere Nachforschungen anzustellen, über den Fundort Näheres mitzuteilen.

Interessant zu erfahren wäre es, ob ähnliche Aberrationen schon beobachtet worden sind.

## Materialien zu einer Thysanopteren- (Blasenfüße) und Collembolen-Fauna Galiziens.

Von Friedrich Schille, Podhorce bei Stryj in Galizien.

(Fortsetzung.)

Genus *Prosopothrips* Uzel.

38. *Prosopothrips Vejdowskyi* Uzel. Rytro am Poprad. Diese prachtvolle und höchst seltene Art fand ich trotz emsigen Suchens nur einmal in einem Exemplar am Wasserrinze (*Mentha aquatica*). Uzel schreibt hierüber: „Das ganze Jahr hindurch im Waldrasen“.

♂ unbekannt.

Genus *Heliothrips* Halid.

39. *Heliothrips haemorrhoidalis* Bouché und *Heliothrips v. abdominalis* Reuter. Diese Art kommt nur in Warmhäusern und zwar an *Prunus laurocerasus* und *Zingiber officinale* vor, und wurde im botanischen Garten zu Krakau durch Dr. Nierabowski gesammelt.

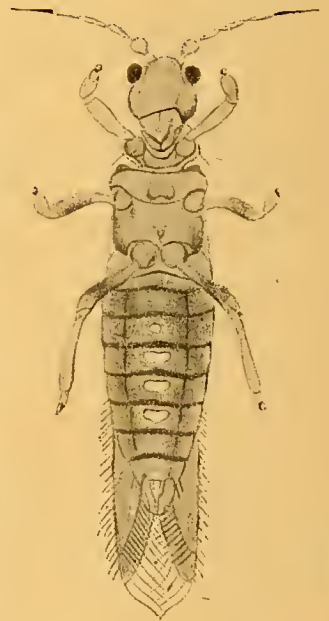
♂ von Heeger entdeckt, jedoch nicht beschrieben.

40. *Heliothrips femoralis* Reut. Ebendasselbst durch Vorgenannten gesammelt, doch viel seltener und bekannt aus Finland; hat Uzel nicht vorgelegt, welcher auf p. 170 seiner Monographie der Ordnung Thysanoptera nur die Beschreibung Reuters im lat. Orig.-Text wiederholt.

Genus *Parthenothrips* Uzel.

41. *Parthenothrips dracaenae* Heeg. Auch diese Art verdanke ich Dr. Nierabowski, welcher solche im Glashause des botanischen Gartens in Krakau für mich sammelte. Das Ergebnis war um so erfreulicher, als bei 600 Stück ♀♀ auch 3 Stück ♂♂ vorhanden waren. Ueber das ♂ liest man in Uzels Monographie der Ord. Thys., p. 173, nur die Bemerkung: „Nach Heeger gelbbraun“, aus welcher zu schließen wäre, daß hier nur die Farbe das einzige Unterscheidungsmerkmal vorstellen würde, was jedoch in Wirklichkeit nicht zutrifft.

Das ♂ ist stets kleiner, 0.76—0.92 mm, matter gefärbt und besitzt am 4., 5., 6. und 7. Abdominalsegmente unterseitig ovale Vertiefungen, von welchen die am 7. Segmente herzförmig gestaltet ist. Diese Vertiefungen sind braungelb, so wie die letzten Abdominalsegmente, gefärbt und bilden hier wie bei vielen anderen Terebrantien das hauptsächlichste Unterscheidungsmerkmal der Geschlechter. (Siehe nebenstehende Figur.)



Genus *Thrips* L.

42. *Thrips physopus* L. und *v. adusta* Uzel. Im ganzen Lande bis in die Hohe Tatra verbreitet und eine der häufigsten Arten vom April bis in den Herbst an Gras und allen möglichen Blütenständern.



43. *Thrips communis* Uzel,  
v. *annulicornis* Uzel und  
v. *pulla* Uzel. Ebenfalls nicht selten  
und vom April bis in den Spätherbst in diversen  
Blütenständen zu finden, auch der Bäume, z. B. Esche  
(*Fraxinus excelsior*).

44. *Thrips major* Uzel,  
v. *adusta* Uzel und  
v. *gracilicornis* Uzel. Gleichfalls  
häufig und in diversen Blüten vom Frühjahr bis  
Herbst anzutreffen.

45. *Thrips salicaria* Uzel. Im Osten und  
Westen an Blüten von *Acer platanoides*, *Prunus*  
*avium*, *Urtica dioica*, Astern, ferner an Zweigen und  
Blättern von *Ribes rubrum*, *Prunus padus*, *Salix caprea*,  
vom Frühjahr bis Herbst, überall jedoch seltener.

Das ♂ war unbekannt, und da ich im Juli in Rytro  
6 Stück fand, habe ich den Mann beschrieben und  
lasse hier die Beschreibung im lat. Originaltext folgen.

*Thrips salicaria* Uzel. Mas. Minor quam  
femina, ei colore similis aut parum pallidior, antennis  
semper quam in femina pallidioribus. Abdomen in  
segmentis 3, 4, 5 et 6-o subtus foveis angustis, ob-  
longis ornatum.

Rytro; d. 26 m. Julii lecta sunt 6 exempla in  
foliis Salicis, Alni incanae, Rhamni, Frangulae.

46. *Thrips valida* Uzel. Im ganzen Lande ver-  
breitet und eine der häufigsten Arten vom Frühjahr  
bis Herbst in diversen Blüten auch Blättern ver-  
schiedener Holzarten anzutreffen.

47. *Thrips adusta* Uzel und  
v. *nigra* Uzel. Ebenfalls nicht selten  
durch die ganze Vegetationsperiode in *Euphorbia*  
*amygdaloides*, *Galium molugo*, *Crepis biennis* und *Eupa-*  
*torium cannabinum* anzutreffen. Im Westen des Landes.

48. *Thrips flava* Schr. und  
v. *obsoleta* Uzel. Im Osten und  
Westen des Landes. Nach meinen Sammelergebnissen  
kann ich behaupten, daß es die häufigste Art ist, da  
ich 1400 Stück mikroskopisch untersucht habe. Durch  
die ganze Vegetationsperiode findet man diese Art  
an diversen Blütenständen, so z. B. an den Kätzchen  
von *Salix caprea* massenhaft.

49. *Thrix alni* Uzel. Im Osten und Westen.  
Im Juli an Compositaen, ferner an Weiden und Erlen-  
blättern. Stets nur einzeln und nicht häufig.

50. *Thrips linaria* Uzel.  
Rytro am Poprad. Diese Art  
scheint nur dem Flachs (*Linum*  
*usitatissimum*) eigentümlich zusein,  
da ich solche nur an dieser Pflanze  
und zwar an den Blüten und sonst  
nirgends mehr fand. Zu dieser  
Art habe ich den Mann entdeckt,  
der früher unbekannt war, und da  
solcher nur im polnischen Original-  
text beschrieben war, lasse ich hier  
dessen Beschreibung folgen:

Mas. Kleiner und lichter ge-  
färbt als das ♀; die Fühler immer  
lichter, namentlich ihr 2. Glied und  
das 3. ganz licht.

Die Tibien der Vorderfüße  
selbst bei ziemlich dunklen Exem-  
plaren sehr licht, nach außen dunkel  
getrübt. Die Beine lichter als beim

♀, von der Farbe des Leibes. Die Flügel viel lichter  
als beim ♀, einfarbig gelbgrau, die vorderen am Ende

etwas dunkler. Die Hauptader der Vorderflügel in  
der zweiten Hälfte mit drei Borsten, von denen die  
erste von den zwei anderen ziemlich weit entfernt  
steht. Das dritte bis siebente Abdominalsegment  
hat auf der Unterseite lichte elliptische Vertiefungen,  
am dritten, vierten und fünften Segment gleich große,  
am sechsten und siebenten etwas kleinere.

Länge 0·70—0·85 mm. (Siehe vorstehende Figur.)

51. *Thrips minutissima* L. Rytro am Pop-  
rad. Diese Art fand ich nur im April und Mai und  
zwar in den Blüten von *Euphorbia amygdaloides*,  
*Caltha palustris*, *Acer platanoides*, *Potentilla verna*,  
*Galanthus nivalis* und an Buchenblättern.

52. *Thrips nigropilosa* Uzel,  
forma *macroptera* und  
" *brachyptera*. Im Osten und  
Westen. Juni und Juli an Feldblumen, gemähtem  
Gras und Erlenblättern. Vereinzelt und selten.

v. *laevior* Uzel, nur bei Rytro ein Stück.

53. *Thrips discolor* Halid,  
forma *macroptera* und  
" *brachyptera*. Im Osten und  
Westen, jedoch nur vereinzelt und selten an Gräsern  
und *Eupatorium* von Juli bis Oktober.

54. *Thrips dilatata* Uzel. Von dieser Art  
fand ich nur die kurzgeflügelte

forma *brachyptera* und zwar im  
Juli und August (Osten und Westen) an Gräsern und  
Feldblumen. Selten.

55. *Thrips Króli* n. sp. m. Femina. Corpus  
badium; caput brunneo-nigrum, aequae longum ac la-  
tum, antice paullulo dilatatum, oculis prominentibus,  
ocellis tribus instructum. Antennae (fig. 8) articulis  
sat longis ac tenuibus; 1-o et 2-o castaneo brunneis,  
3-o et 4-o flavis, 5—7 griseo-brunneis, 5-o basi et  
apice pallidior; articulus 1-us 2-o brevior et latior;  
articulus 2-us 3-o brevior; articulus 3, 4, 5 fere aequae  
longi, articulus 6-us 5-o distincte longior, tota basi  
sua cum eius apice contingens; articulus 7-us 6-o  
dimidio brevior. Prothorax obscure brunneo-badius,  
capite pallidior, latior sed longitudine minore; anguli  
thoracis posteriores rotundati,

setis binis ornati. Pterothorax  
prothorace duplo longior, palli-  
dior, angulis anterioribus promi-  
nentibus. Alae (fig. 9) angustae,  
longae, acuminatae, basi paullulo  
dilatatae, medio attenuatae, totae  
praesertim autem apice griseo  
brunneae, basi, pone medium et  
in macula anteapicali angusta  
oblonga pellucida parum flave-  
scentes; nervu longitudinalis ex-  
terior in dimidio apicali duobus  
paribus setarum inter se valde  
remotis instructus; nervus longi-  
tudinalis interior in tota sua  
longitudine setis ornatus; setae  
omnes tenuiores et breviores  
quam in reliquis speciebus. Alae  
posticae hyalinae, angustiores et  
breviores. Squamulae flavae,  
basi brunneae. Pedes obscure  
brunneo-badii, tibiis anticis basi  
ac lateribus, tibiis intermediis et  
posticis in dimidio basali brun-  
neis, tibiis parte reliqua, tar-  
sisque omnibus flavis. Abdomen

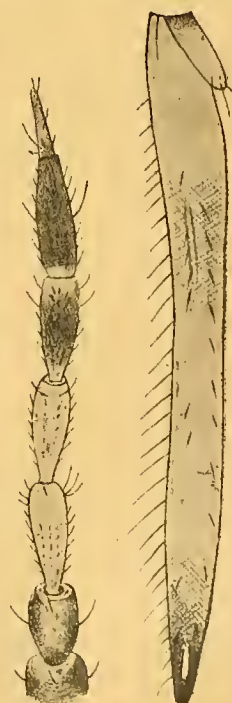
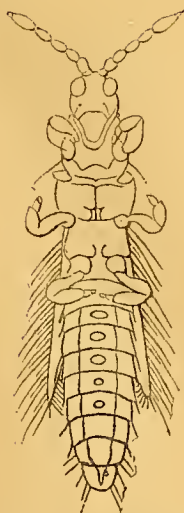


Fig. 8.

Fig. 9.



obscurum brunneo-badium, apice brunneo-nigrum, acuminatum, pilis longis tectum.

Long. corp. 0·84—0·87 mm. Mas ignotus. Species haec *Thr. Klapaleki* Uzel colore pedum similis, differt magnitudine, colore corporis, antennarum alarumque.

Zuzanówka prope Zurawno; d. 26 m. Augusti, 5 exempla in *Melampyro nemoroso* et in *Calluna vulgaris*.

Species Cel. I. Król dicata, qui exempla *Thysanopterorum* prope urbem Nowy Sacz et in montibus *Tatricis* lecta benigne mecum communicavit.

#### Genus *Chaetothrips* n. g. m.

Caput ocellis haud instructum; antennae 8-articulatae, stylo biarticulato; palpi maxillares (fig. 4) triarticulati, articulis aequae longis, eorum ultimus setis tribus brevioribus unaque longiore ornatus; palpi labiales (fig. 5) biarticulati, maxillaribus  $\frac{2}{3}$  breviores, articulo primo plano, humili, secundo longo, apice attenuato setisque tribus ornato.

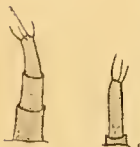


Fig. 4. Fig. 5.

56. *Chaetothrips Uzeli* n. sp. m. Femina. Corpus flavidum, parum infuscatum, oculis apiceque oris nigris. Caput flavum, longitudine latius, postice parum dilatatum, ante marginem posticum plica nigra ornatum. Antennae brunneae, articulo 1-o flavescenti pellucido; articulus 1-us brevis (fig. 6), aequae latus ac 2-us; articulus 2-us primo longior, rotundatus; 3-us et 4-us aequae longi, basi apiceque attenuati, 2-o distincte tenuiores; 5-us 4-o brevior ac tenuior; 6-us longitudine secundi, 5-o parum crassior; stylus (art. 7+8), 6-o brevior; articulus styli secundus primo longior ac tenuior. Prothorax flavus, paucis locis parum infuscatum, setis copiosis ac longissimis ab omnibus *Thysanopterorum* speciebus distinctus; prothoracis anguli anteriores seta una longa, margo anterior autem in utroque latere setis tribus, quarum media longissima, quam seta angularis parum brevior, instructus; margines laterales prothoracis medio papillis parvis, setas longas gerentibus armati; margo posterior in angulis setis singulis, ante medium autem setis binis brevioribus ornatus; prothoracis dorsum plicis tribus nigris instructum, plica tertia papillis setiferis marginum lateralium conjungenti. Pterothorax flavus, prothorace parum longior et evidenter latior. Pedes flavi. Alae anteriores (fig. 7) flavescentes, ante et pone medium fasciis brunneis pictae, apicem abdominis attingentes. Alae posteriores angustiores parumque breviores, flavescentes. Squamae brunneae, macula, parva pellucida ornatae. Margo principalis alarum anteriorum ciliatus et inter cilia setis longioribus, crassis, procurvis ornatus; nervus longitudinalis exterior et interior aequaliter setis crassis, rectis, longissimis instructi. Abdomen flavum, medio infuscatum, basi apiceque attenuatum. Long. corporis 0·57 mm.

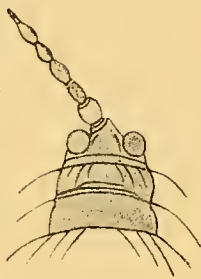


Fig. 6.

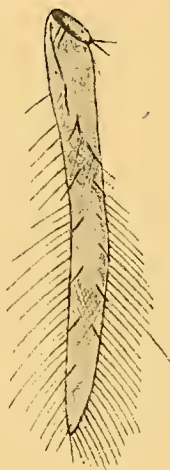


Fig. 7.

Species haec differt a genere *Dendrothrips* palpis maxillaribus triarticulatis, structura et longitudine alarum, a genere *Anaphothrips* structura antennarum, prothoracis alarumque, ab ambobus antennarum articulo 6-o oblique non diviso; ab omnibus autem aliis *Thysanopterorum* speciebus eximia abundantia setarum. Mas ignotus. Rythro, d. 12 m. Julii in *Junipero* communi. Speciem hanc Cel. Dri. H. Uzel, egregio *Thysanopterorum* scrutatori, dedico.

Genus *Baliothrips* Halid.

57. *Baliothrips dispar* Halid. Rythro am Poprad. Von dieser jedenfalls sehr seltenen Art fand ich im ganzen nur 3 ♀♀, die ich von Gräsern geschöpft habe.

Genus *Stenothrips* Halid.

58. *Stenothrips graminum* Uzel. Rythro am Poprad. Diese Art fand ich nur an Korn- und Haferähren im Juni und August in beschränkter Anzahl.

(Fortsetzung folgt.)

## Literatur.

H. Stauder, Beiträge zur Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der adriatischen Küstengebiete.

Auszug aus dem „Bollettino della Società adriatica di scienze naturali in Trieste. Vol. XXV, P. II. 1911 (Sezione entomologica).

Der eigentliche Titel dieser kleinen, 26 Seiten umfassenden, aber sehr interessanten Arbeit lautet: „Beschreibung einiger neuer Aberrativformen sowie faunistische Ergänzungen über bereits bekannte Makrolepidopteren unter spezieller Berücksichtigung der Umgebungen von Spalato, Triest und Görz.“ Es werden 23 Tagfalterarten besprochen, deren dort vorkommende Formen oft in sehr ausführlicher Weise besprochen werden, so z. B.: *Pieris rapae* L., *manni* Mayer, *ergane* H. G., *Colias edusa* F., besonders aber *Melanargia galatea* L. (7½ Seiten!)

Der Autor benennt einige neue Formen:

1. *Pieris rapae* L. ab. ♂ *vestalis*.
2. *Pieris manni* Mayer ab. *perkeo*.
3. *Argynnis niobe* var. *diocletiana*.
4. *Melanargia galatea* die Aberrationen: *deficiens*, *vidua*, *perlongata*, *duplex*, *completissima*, *goritiana* und *melanophthalma*.
5. *Satyrus dryas* var. *julianus*.
6. *Coenonympha pamphilus* ab. *amaryllides* und
7. *Hesperia sidae* ab. *hafneri*.

Diese neuen Formen werden auf drei photographischen Tafeln trefflich zur Darstellung gebracht, hingegen sind die zwei Textfiguren auf Seite 105 (13) zweier Aberrationsformen von *Melitaea didyma* O. von geringem Werte.

Die ausführliche Bearbeitung der einzelnen Arten läßt schließen, daß die vom Autor projektierte Fauna des Küstenlandes, Dalmatiens etc. eine sehr umfangreiche und interessante zu werden verspricht.

Fritz Hoffmann-Krieglach, Steiermark.

## Berichtigung

Wir bitten in der letzten Nr. 45 der Ent. Zeitschrift folgendes zu verbessern bzw. hinzuzufügen:

Seite 236 l. Col. Zeile 39 von oben soll heißen — *Schmujdsinowitschs*.

Seite 236 l. Col. (Anmerkung 1. und 7. Zeile) soll heißen — *Bachmetjew*.

Seite 237: Der Preis des im Verlag von Gust. Fischer-Jena erschienenen Buches: Roß, Dr. H., Die Pflanzengallen (Cecidien) Mittel- und Nordeuropas ist — Mk. 9.—.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schille Friedrich

Artikel/Article: [Materialien zu einer Thysanopteren- \(Blasenfüße\) und Collembolen-Fauna Galiziens - Fortsetzung 240-242](#)